

Gegenüberstellung zum Nachdenken ...

07.09.2010 dietrich.schulze@gmx.de



Karlsruhe

Dortmund

Geplanter Nazi-Aufmarsch	Heß-Gedenkmarsch durch die Innenstadt	„Nationaler Antikriegstag“ Marsch durch die Innenstadt
Datum	21. August 2010	4. September 2010
Einwohnerzahl	290.000	580.000
Stadtrat Sitzverteilung	CDU (14) GRÜNE (10) SPD (10) FDP (6) KAL (3) DIE LINKE (2) FW (2) Gemeinsam für KA (1)	SPD (37) CDU (28) GRÜNE (15) FDP (6) DIE LINKE (5) BÜRGERLISTE (2) FBI (1) NPD (1) DVU (1)
Oberbürgermeister	Fenrich (CDU) vertreten durch Jäger (CDU)	Sierau (SPD)
Haltung Stadt zum Nazi-Aufmarsch	Anfangs OB-Sorge vor Rechts-Links-Konfrontation, später Verbotserklärung.	Anfangs Erlaubnis durch Polizei, später Verbot durch Polizei wg. drohender Sprengstoffanschläge der Rechten. OB verbal gegen Nazis, sonst nichts.
Erklärung Stadtrat	Fraktionsübergreifender Aufruf zur Verhinderung des Nazi-Aufmarschs	Keine
Verbotsbegründung	Volksverhetzung	Gefahrenabwehr
Gegenaktionen	Eine: Mahnwache vor der Lutherkirche am Aufmarschtreff Gottesauer Platz und gleichzeitige Kundgebung nahebei in Richtung Nazi-Route	Vierzig: Blockadeaufruf, Kundgebungen, Demonstrationen im gesamten Stadtgebiet, u.a. Mahnwache vor der Gedenkstätte Steinwache
Träger Gegenaktionen	Antifaschistisches Aktionsbündnis AAKA	Bündnis gegen Rechts und viele Organisationen und Vereine, auch Stadt Dortmund, ferner bundesweites Querbündnis.
Position Nazigegner	Aufruf zur Verhinderung mit großer Bündnisbreite und Verbotsappell an Stadt. Tatkräftige Bündnisunterstützung durch VVN-BdA Kreis, Land und Bund.	Kern des Protests ist Blockadeaufruf des Bündnisses. VVN-BdA und „Aktion 65 plus“ organisieren die Mahnwache. Als einzige fordern sie Verbot wegen Art. 139 GG, Volksverhetzung und Verstoß gegen Nazi-Demoverbot an Gedenkstätten.
Gerichtsentscheidungen	Keine. Nazis legen keine Beschwerde gegen das Verbot ein.	Bundesverfassungsgericht hebt Verbot wegen anderer Beurteilung der Gefahrenprognose auf und erlaubt Nazi-Standkundgebung am Rand der Innenstadt.
Ablauf	Null Nazis. 400 Nazigegner sammeln sich auf Gottesauer Platz und feiern den gemeinsamen Erfolg des Bündnisses, des Stadtrats und der Stadt.	500 Nazis werden zur Standkundgebung bugsiert. 500 versuchen erfolglos in Innenstadt durchzubrechen. 15.000 Nazigegner demonstrieren, manche blockieren. Nazigegner von Polizei attackiert. Vorläufige Festnahmen: 30 Nazis, 130 Nazigegner.



Nazis stoppen!
 21.08.2010 Naziaufmarsch in Karlsruhe verhindern!

no naziaufmarsch
 NPD-Verbot **jetzt!**

Karlsruhe 2010
 21. August

DORTMUND
 STELLT SICH QUER!

NAZIAUFMARSCH VERHINDERN!
 4. SEPTEMBER 2010
 STE WIEDER NICHT DURCHZULASSEN!



Faschismus ist keine Meinung
Faschismus ist ein Verbrechen